



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

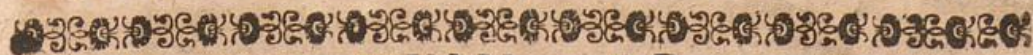
Reimb dich/ Oder Ich Liß dich/

Abraham <a Sancta Clara>

Salzburg, 1687

Dominica XIX. post Pentecosten. Abierunt alius in villam suam, alius verò ad negotiationem suam. Matth. 22. De mala Consuetudine.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36106

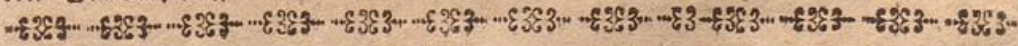


Dominica XVIII. post Pentecosten.

Surge, Matth. 9.

De non procrastinanda Pœnitentia.

Rathet / rathet. Laß sehen / ob ihrs errathen werdet / rathet was für Landsleuth die mehriste in der Höllen sitzen / vnd higen / vnd schweigen? Rathet. Irzländer seynd vil in der Höll / doch nit die mehriste / ein solcher ist gewest der reiche Prasser! Epulabatur quotidie splendide. Irzländer seynd vil in der Höllen / doch nicht die mehristen / ein solcher ist gewest Simon Magus. Lappländer seynd vil in der Höllen / doch nicht die mehristen / ein solcher ist gewest der Esau. Oberländer seynd vil in der Höllen / doch nicht die mehristen / ein solcher ist gewest Herodes. Ich glaub / ich schätz / ich halt für gewiß / daß die mehristen Morgenländer in der Höllen seynd. Verstehe die jenige / welche allezeit ihr Bueß / vnd Besserung auff Morgen auffschieben. Wann wilst du mit Magdalena deine Augen ins Bad führen? Morgen. Wann wilst du mit Petro deine Fähler bereuen? Morgen. Wann wilst du mit Zachæo deine Parritten verlassen? Morgen. Wann wilst du mit denen Niniviteren in ein häriner Sack schlieffen? Morgen. Ey so Morgen! wann wilst du zum Teuffel fahren? auch Morgen. Der morgige Tag gehört nicht dir zu / die halbe Stund / welche aniesz folgt / die gehört dir nit zu / wie kanst du dann mit einer vngewissen Sachen disponiren. Wie wärs / wann dich Gott / jetzt / jetzt / da ich solches rede / thäte augenblicklich für das Gericht rueffen. *Deus Conversioni tue indulgentiam promisit, sed dilationi tue crastinum diem non promisit.* S. P. August. sup. Psal. 144. Vide opusc. Mercks Wienn. n. 104. Item, Todten-Bruderschaft. num. 15. & 25.



Dominica XIX. post Pentecosten.

Abierunt alius in villam suam, alius verò ad negotiationem suam.
Matth. 22.

De mala Consuetudine.

Wil Krafft / vil Safft / vil Würckung / vil Eigenschaften / vil Hayl / vil Medicin findt man in denen Rœutl / vnd Wurzen / welche Gott erschaffen. Es ist ein Wurzel / die haist die Süß-
Wurzel /

G

50 Dominica XIX. post Pentecosten.

Wurzel / dise ist gut für die Huesten / Carthar / vnd Haiferkeit. Es ist ein Wurzel / die haist Rebarbara / dise Wurzel ist gut für die Gall. Es ist ein Wurzel / die haist die Natter-Wurzel / dise ist gut für das vnzeitige Gebähren. Es ist ein Wurzel / die haist Angelica, dise ist gut für Gift / vnd Pestilenz. Es ist ein Wurzel / die haist Braun-Wurzel / dise ist gut für den Krebs / vnd fressende Wunden. Es ist ein Wurzel / die haist Feigel-Wurzel / dise ist gut für die Wassersucht. Hol-Wurzel / Galgan-Wurzel / Wahl-Wurzel / Maister-Wurzel / tausenderley Wurzel / haben tausenderley Krafft / vnd Würckung / vnd Hayl / vnd Hülff / außgenommen ein einzige Wurzel die ist nichts nutz / die ist höchst-schädlich. Salomon hat alle Wurzel gelobt / welcher laut H. Schrift / von allen natürlichen Dingen disputiret / vnd geredt / von dem Ederbaum bis auff den Hilop der auß der Mauer friecht / aber dise Wurzel hat er nicht können loben. Der Pathier König / mit Nahmen Midrithates, hat aller Wurzel fast ihre stattliche Würckung erkennet / dahero er ein kostbare Latwergen gemacht / daß sie von ihm den Nahmen hat Midrithat. Aber solche Wurzel hat er auch verworffen. Dann es ist ein verruchte Wurzel / die da nicht hayl / sonder hayllos machet. Es ist die Wurzel Davids / ein jedwederer weiß / die Wurzel ist. Wann ein Untugend bey jemand einwurzet / vnd folgamb darauff ein Gewonheit wird / das ist ein schädliche Wurzel. *Nihil tam firmum est in rebus humanis, quam veteris consuetudinis Tyrannis.* S. Chryst. serm. 25. Vide opusc. Auff / Auff! num. 78. Item Todten-Bruderschaft. num. 10.



Dominica XX. post Pentecosten.

Incipiebat enim mori. Joan. 4.

De Tribulationibus.

Es ist ein Ding / welches weder Gott hat / noch ein Engel / noch ein Heiliger / noch der Himmel / noch die Höll / noch Weib / noch Mann / vnd danoch tragts ein jeder auff seinen Axlen; Dis Ding ist in ganz Lettischland nicht zu finden / wol aber mitten in Saxon. In Hungarn ist es nicht / vnd doch haben es alle Ungarische Oxen; Magdalena die grosse Büßerin hat es nicht / aber wol ihr Alabaster-Bixen / worinnen sie so kostbare Salben hatte. Der Römische Pabst hats niemahls gehabt / wirds nie haben / aber Sixtus, Xystus, Felix, dise drey habens gehabt. Ein ehrliches Weib hats nit / aber ein jede Hex hats. Und was das
wunz